

Pressemitteilung

Essen, 8. März 2023

Brenntag berichtet hervorragende Ergebnisse für 2022, kündigt attraktives Aktienrückkaufprogramm an und schlägt Dividendenerhöhung vor

- **Starkes und profitables Wachstum:** Rohertrag* stieg um 20 %** auf 4.319 Mio. EUR. Das operative EBITDA*** erreichte einen neuen Spitzenwert von 1.809 Mio. EUR, was einem Anstieg um 27 %** im Vergleich zum Vorjahr entspricht
- **Hervorragende Leistung der Geschäftsbereiche:** Beide Geschäftsbereiche von Brenntag trugen maßgeblich zum Konzernergebnis bei. Das operative EBITDA von Brenntag Specialties stieg auf 780 Mio. EUR (+32 %). Das operative EBITDA von Brenntag Essentials erreichte 1.153 Mio. EUR (+28 %)
- **Erfolgreiche Transformation:** „Project Brenntag“ wurde früher als geplant umgesetzt und übertraf die Zielvorgaben; die im November 2022 eingeführte „Strategy to Win“ beschreibt den Pfad zu Wachstum über dem Markt
- **Dividendenerhöhung vorgeschlagen:** Der Gewinn je Aktie lag bei 5,74 EUR; Brenntag wird eine Dividendenerhöhung auf 2,00 EUR je Aktie vorschlagen (2021: 1,45 EUR)
- **Aktienrückkauf:** Brenntag kündigte ein Aktienrückkaufprogramm an, mit dem das Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten Aktien im Wert von bis zu 750 Mio. EUR zurückkaufen kann
- **Prognose 2023:** Brenntag rechnet für das Geschäftsjahr 2023 mit einem operativen EBITA**** zwischen 1.300 Mio. und 1.500 Mio. EUR, was einem operativen EBITDA zwischen 1.600 Mio. EUR und 1.800 Mio. EUR entspricht

„Unsere ausgezeichneten operativen und finanziellen Ergebnisse zeigen die Resilienz von Brenntag und seines Geschäftsmodells sowie unsere Fähigkeit, auch unter widrigen und volatilen Umständen ein verlässlicher Partner zu sein. Unsere Brenntag-Kolleginnen und -Kollegen auf der ganzen Welt haben diese beachtlichen Ergebnisse erst möglich gemacht. Parallel haben sie daran gearbeitet, die Ziele von ‚Project Brenntag‘ zu erreichen und unsere ‚Strategy to Win‘ zu entwickeln, mit der wir schneller als der Markt wachsen werden. Auf diese gemeinsamen Erfolge können wir stolz sein. Wir sind auf dem richtigen Weg, die Zukunft unserer Branche weiter zu gestalten.“

Dr. Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE

Brenntag SE

Messeallee 11
45131 Essen
Postfach 10 04 61
45004 Essen
Deutschland

Telefon +49 201 64960
Fax +49 201 64961010
infobrenntag@brenntag.de
www.brenntag.com

Geschäftssitz:
Essen
Gerichtsstand:
Essen HRB 31943

Vorstand: Dr. Christian Kohlpaintner (Vorstandsvorsitzender),
Dr. Kristin Neumann, Henri Nejade, Steven Terwindt, Ewout van
Jarwaarde
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Doreen Nowotne

Brenntag (ISIN DE000A1DAH0), der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen, berichtet heute außerordentlich gute Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022, das von einem sehr herausfordernden makroökonomischen Umfeld geprägt war. Beide globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, erzielten hervorragende Ergebnisse.

Dr. Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE: „Unsere ausgezeichneten operativen und finanziellen Ergebnisse zeigen die Resilienz von Brenntag und seines Geschäftsmodells sowie unsere Fähigkeit, auch unter widrigen und volatilen Umständen ein verlässlicher Partner zu sein. Unsere Brenntag-Kolleginnen und -Kollegen auf der ganzen Welt haben diese beachtlichen Ergebnisse erst möglich gemacht. Parallel haben sie daran gearbeitet, die Ziele von ‚Project Brenntag‘ zu erreichen und unsere ‚Strategy to Win‘ zu entwickeln, mit der wir schneller als der Markt wachsen werden. Auf diese gemeinsamen Erfolge können wir stolz sein. Wir sind auf dem richtigen Weg, die Zukunft unserer Branche weiter zu gestalten.“

Finanzkennzahlen

Im Jahr 2022 erwirtschaftete Brenntag einen Umsatz von 19.429,3 Mio. EUR mit einem starken Wachstum von 27,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Rohertrag von Brenntag stieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,3 % auf 4.319,0 Mio. EUR. In einem Umfeld geprägt von Produktknappheit und bewussten Geschäftsentscheidungen profitierte das Unternehmen weiterhin von einem guten Margenmanagement und konnte einen hohen Rohertrag pro Einheit erreichen. Brenntag erzielte mit einem operativen EBITDA von 1.808,6 Mio. EUR einen Höchstwert, was einer Steigerung von 26,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das operative EBITA für das Jahr 2022 betrug 1.511,7 Mio. EUR, was einen Zuwachs von 31,5 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Künftig wird Brenntag das operative EBITA verwenden, das im Rahmen der „Strategy to Win“ als neue führende Steuerungskennzahl eingeführt wurde. Das Ergebnis je Aktie erreichte mit 5,74 EUR einen neuen Rekordwert.

Dr. Kristin Neumann, Finanzvorständin der Brenntag SE: „Brenntag erzielte einen außerordentlich starken Free Cashflow von über einer Milliarde Euro für das Gesamtjahr und beweist damit unsere Stärke, unter volatilen Marktbedingungen mit geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten Cashflow zu generieren. Sowohl mit dem Dividendenvorschlag als auch mit dem Aktienrückkaufprogramm verdeutlichen wir unsere Fähigkeit, langfristigen Shareholder Value und Rendite zu generieren. Wir geben mehr als eine Milliarde Euro Kapital an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zurück.“

Beide Geschäftsbereiche erzielten erneut hervorragende Ergebnisse

Beide Geschäftsbereiche von Brenntag trugen stark zum Jahresergebnis bei, wobei das Wachstum des operativen EBITDA von Brenntag Specialties (+32,1 %) das von Brenntag Essentials (+27,6 %) übertraf. Dies entspricht den Erwartungen und Prognosen gemäß den Strategien für die Geschäftsbereiche.

Brenntag Specialties, der globale Servicepartner erster Wahl für innovative und nachhaltige Lösungen für Spezialchemikalien und Inhaltsstoffe, hat im Jahr 2022 ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Der Geschäftsbereich verzeichnete einen Anstieg des Rohertrags um 24,8 % auf 1.678,3 Mio. EUR. Das operative EBITDA stieg um 32,1 % auf 779,6 Mio. EUR. Das

operative EBITA erreichte 738,0 Mio. EUR, was einem Anstieg von 32,9 % gegenüber dem Jahr 2021 entspricht. Dieses positive Wachstum war in allen Segmenten zu beobachten, wobei die Regionen Americas sowie EMEA besonders stark zum Wachstum beitrugen. Das Segment APAC erzielte im Laufe des Jahres trotz des allgemeinen Nachfragerückgangs deutliche Wachstumsraten. Das Ergebniswachstum war vorwiegend organisch.

Brenntag Essentials, der zukunftsorientierte Marktführer in der Distribution von Prozesschemikalien für eine Vielzahl von Industrien, zeigte im Jahr 2022 eine starke Leistung und erzielte deutliches Wachstum. Der Rohertrag des Geschäftsbereichs stieg um 17,7 % auf 2.608,6 Mio. EUR. Das operative EBITDA erreichte 1.153,3 Mio. EUR und lag damit 27,6 % über dem Vorjahreswert. Das operative EBITA betrug 910,8 Mio. EUR, was einem Plus von 36,7 % gegenüber dem Jahr 2021 entspricht. Alle Segmente trugen zu dieser positiven Leistung bei. Die gute Entwicklung des operativen EBITDA in den Regionen EMEA, Nordamerika und Lateinamerika wurde fast ausschließlich durch organisches Wachstum angetrieben. Das operative EBITDA in APAC fiel aufgrund des Nachfragerückgangs in allen APAC-Regionen, insbesondere in China, deutlich niedriger aus als im Vorjahr.

Brenntags erfolgreicher Transformationsprozess

„Project Brenntag“, der erste Schritt in der umfassenden Transformation von Brenntag hin zu einer neuen operativen Geschäftsstruktur mit zwei globalen Geschäftsbereichen, hat die Ziele erfüllt und sogar übertroffen – und dies ein Jahr früher als geplant. Bis Ende 2022 generierte das Programm ein zusätzliches jährliches operatives EBITDA von 249 Mio. EUR im Vergleich zum Basisjahr 2019. Damit wurde das ursprünglich für das Geschäftsjahr 2023 geplante Ziel von 220 Mio. EUR übertroffen. Brenntag hat sein globales Standortnetzwerk weiter optimiert und 100 Standorte über alle Regionen hinweg geschlossen. Mehr als 1.300 Stellen wurden auf sozialverträgliche Weise strukturell abgebaut.

Die im November 2022 vorgestellte „Strategy to Win“ stellt die nächste Phase der Transformation von Brenntag dar und baut auf der eingeführten operativen Geschäftsstruktur und den Erfolgen von „Project Brenntag“ auf. Mit klaren Strategien für die Geschäftsbereiche sowie durch die Nutzung seiner globalen Aufstellung und Reichweite wird Brenntag die unterschiedlichen Profile seiner beiden Geschäftsbereiche schärfen, das Wachstum weiter beschleunigen und schneller als der Markt wachsen. Für den Geschäftsbereich Brenntag Specialties wird eine organische jährliche Wachstumsrate des operativen EBITA von 7 bis 9 % und für den Geschäftsbereich Brenntag Essentials eine organische jährliche Wachstumsrate des operativen EBITA von 4 bis 5 % erwartet. Daraus ergibt sich für den Brenntag-Konzern eine erwartete organische jährliche Wachstumsrate des operativen EBITA von 6 bis 8 % innerhalb des Strategiezeitraums 2021–2026.

„Brenntag ist eine resiliente Service- und Distributionsplattform, die sich durch eine starke geografische und operative Diversifizierung auszeichnet und eine hervorragende Erfolgsbilanz mit steigendem Wachstum aufweist. Brenntag hat sich als unangefochtener und widerstandsfähiger Marktführer in einem attraktiv wachsenden, stark fragmentierten und hoch relevanten Markt erwiesen. Unsere ‚Strategy to Win‘ beschreibt, wie wir die Profile unsere globalen Geschäftsbereiche mit klar differenzierten Strategien und dezidiertem Führung weiter schärfen und sie eigenständiger machen, während sie gleichzeitig von den Vorteilen sehr effizienter, standardisierter und harmonisierter Geschäftsprozesse profitieren. Hierdurch werden wir schneller und nachhaltiger als der Markt wachsen und die Margen

beider Geschäftsbereiche verbessern. Außerdem bauen wir eine umfassende Digital- und Daten-Architektur auf, mit der wir unsere globalen Kunden besser bedienen können und die nächste Stufe der betrieblichen Effizienz, des Wachstums und der Exzellenz erreichen werden. Brenntag wird weltweit eine bedeutende Rolle im Ökosystem der Distribution von nachhaltigen Chemikalien und Inhaltsstoffen einnehmen“, so **Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE.**

Aktienrückkauf angekündigt

Brenntag kündigte sein erstes Aktienrückkaufprogramm auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 9. Juni 2022 erteilten Ermächtigung an. Das Programm wird entsprechend der Leitlinien für die Kapitalallokation des Konzerns durchgeführt, die auf dem Kapitalmarkttag im November 2022 bekannt gegeben wurden, und berücksichtigt die Performance und den Schuldenabbau der vergangenen Jahre. Auf diese Weise schafft Brenntag Wert für seine Aktionärinnen und Aktionäre und lässt sie am Erfolg des Unternehmens teilhaben. Gleichzeitig wird eine ausreichende strategische Flexibilität für die Zukunft sichergestellt. Im Zuge dieses Aktienrückkaufprogramms werden Aktien im Volumen von bis zu 750 Millionen EUR (ohne Nebenkosten) erworben. Auf Basis des derzeitigen Kursniveaus von 71,58 EUR je Aktie (Stand: 6. März 2023) entspricht das angestrebte Volumen bis zu 10.477.787 eigener Aktien oder 6,8 % des Grundkapitals der Brenntag SE. Das Aktienrückkaufprogramm soll im März 2023 beginnen und über einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten abgeschlossen sein.

Deutliche Erhöhung der Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 15. Juni 2023 eine Dividende von 2,00 EUR je Aktie vorschlagen (2021: 1,45 EUR). Die Ausschüttungsquote auf Grundlage des auf die Aktionäre der Brenntag SE entfallenden Konzernergebnisses nach Steuern beträgt – vorbehaltlich der Zustimmung – 35 % und entspricht damit der auf dem Kapitalmarkttag im November 2022 bestätigten Dividendenpolitik.

Gute Fortschritte bei der Agenda für Nachhaltigkeit und Sicherheit

Mit seinem Programm „Future Sustainable Brenntag“ verfolgt das Unternehmen eine ehrgeizige ESG-Agenda mit dem Ziel, auch in der verantwortungsvollen Distribution von nachhaltigen Chemikalien und Inhaltsstoffen eine Führungsrolle zu übernehmen. 2022 hat Brenntag weitere gute Fortschritte bei der Umsetzung seiner ESG-Bestrebungen gemacht. Belege dafür sind der EcoVadis Platin-Status, das B-Rating seitens des CDP und die kürzlich abgeschlossene Kreditfazilität über 1,5 Mrd. EUR, welche die ESG- und Finanzagenda des Unternehmens miteinander verbindet.

Sicherheit ist einer der Eckpfeiler der Brenntag-Unternehmenskultur und hat höchste Priorität. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, seine Sicherheitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Im Vorjahresvergleich konnte die Zahl der Vorfälle innerhalb des Konzerns erneut auf einen neuen Tiefstwert gesenkt werden. Die TRIR (Total Recordable Injury Rate – Anzahl der Arbeitsunfälle, die eine über die erste Hilfe hinausgehende medizinische Behandlung erfordern, pro eine Million Arbeitsstunden) lag bei 2,7 gegenüber 3,1 im Jahr 2021, was einem Rückgang von 14 % entspricht.

Wertschaffende Akquisitionen

Neben dem starken organischen Wachstum und der erfolgreichen Umsetzung von „Project Brenntag“ im Jahr 2022 hat Brenntag auch vier erfolgreiche Akquisitionen vorangetrieben und damit das Produkt- und Serviceportfolio sowie die Präsenz des Unternehmens in wichtigen Schlüsselindustrien und -regionen gestärkt. Die abgeschlossenen Transaktionen hatten einen kumulierten Unternehmenswert von 184 Mio. EUR. Auf dem Kapitalmarkttag 2022 gab Brenntag einen neuen Finanzkorridor für seine jährlichen M&A-Aktivitäten von 400 bis 500 Mio. EUR bekannt. Das Unternehmen agiert sehr diszipliniert im Hinblick auf Akquisitionen und hat sich dafür strenge Hürden auferlegt, um die Wertschöpfung zu maximieren.

Ausblick & Prognose 2023

Für das Jahr 2023 rechnet Brenntag mit einem anhaltend schwierigen Geschäftsumfeld. Die allgemeinen geopolitischen, makroökonomischen und geschäftlichen Rahmenbedingungen werden weiterhin eine Herausforderung darstellen und zu einer anhaltenden Unsicherheit hinsichtlich der Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft führen. Dennoch erwartet Brenntag im Laufe des Jahres eine allmähliche Normalisierung der Situation. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird das operative EBITA des Brenntag-Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich zwischen 1.300 Mio. EUR und 1.500 Mio. EUR liegen, was einem operativen EBITDA zwischen 1.600 Mio. EUR und 1.800 Mio. EUR entspricht. Diese Einschätzung berücksichtigt die Ergebnisbeiträge der bereits abgeschlossenen Akquisitionen und geht davon aus, dass die Wechselkurse auf dem Niveau zum Zeitpunkt von Ende Februar stabil bleiben.

Finanzergebnisse des Geschäftsjahrs 2022 im Überblick

(in Mio. EUR)	2022	2021	Δ wie berichtet	Δ kursbereinigt
Brenntag SE				
Umsatzerlöse	19.419,3	14.382,5	35,1 %	27,7 %
Rohertrag*	4.319,0	3.379,0	27,8 %	20,3 %
Operatives EBITDA***	1.808,6	1.344,6	34,5 %	26,7 %
Operatives EBITDA***/Rohertrag* (in %)	41,9 %	39,8		
Operatives EBITA****+	1.511,7	1.081,9	39,7 %	31,5 %
Ergebnis vor Steuern	1.234,9	650,3		
Ergebnis nach Steuern	902,5	461,4		
<i>Auf Brenntag-Aktionäre entfallend</i>	<i>886,8</i>	<i>448,3</i>		
Ergebnis je Aktie (in EUR)	5,74	2,90		
Free Cashflow	1.005,1	424,6		
	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021		
Working Capital	2.588,6	2.109,8		
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.049,7	2.070,3		
	2022	2021	Δ wie berichtet	Δ kursbereinigt
Brenntag Specialties				
Rohertrag	1.678,3	1.283,2	30,8 %	24,8 %
Operatives EBITDA	779,6	567,5	37,4 %	32,1 %
Operatives EBITA	738,0	534,9	38,0 %	32,9 %
Brenntag Essentials				
Rohertrag	2.608,6	2.066,9	26,2 %	17,7 %
Operatives EBITDA	1.153,3	843,0	36,8 %	27,6 %
Operatives EBITA	910,8	619,6	47,0 %	36,7 %
Alle sonstigen Segmente				
Rohertrag	32,1	28,9	11,1 %	11,1 %
Operatives EBITDA	-124,3	-65,9	88,6 %	88,9 %
Operatives EBITA	-137,1	-72,6	88,8 %	89,1 %

*Der Rohertrag ist definiert als Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes.

**Falls nicht anders angegeben, handelt es sich um Wechselkursbereinigte Wachstumsraten.

***Brenntag weist das operative EBITDA vor Holdingumlagen und Sondereinflüssen aus. Holdingumlagen sind Umlagen bestimmter Kosten zwischen Holdinggesellschaften und operativen Gesellschaften. Diese Effekte gleichen sich auf Konzernebene aus. Brenntag bereinigt im operativen EBITDA zusätzlich zu den Holdingumlagen auch Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, um die operative Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden besser vergleichbar darzustellen und deren Erläuterung sachgerechter zu gestalten. Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage haben, wie z. B. Restrukturierungsprogramme.

****Ab 2023 verwendet Brenntag das operative EBITA als führende Steuerungskennzahl.

Über Brenntag:

Brenntag ist Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Das Unternehmen spielt eine zentrale Rolle bei der Vernetzung von Kunden und Lieferanten in der chemischen Industrie. Mit Hauptsitz in Essen hat Brenntag mehr als 17.500 Mitarbeitende weltweit und betreibt ein Netzwerk von etwa 600 Standorten in 72 Ländern. Im Jahr 2022 erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 19,4 Mrd. EUR. Unsere beiden globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, bieten ein komplettes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische und formulierungstechnische Unterstützung, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Branchen. Im Bereich der Nachhaltigkeit verfolgt Brenntag konkrete Ziele und engagiert sich für nachhaltige Lösungen in der eigenen Branche und in den belieferten Industrien. Die Brenntag-Aktie ist seit 2010 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, seit September 2021 im DAX. Darüber hinaus ist die Aktie der Brenntag SE im DAX 50 ESG und DAX ESG Target gelistet. Weitere Informationen finden Sie auf www.brenntag.com.

Medienkontakt

Verena Blaschke

Brenntag SE

Global Communications

Telefon: +49 (201) 6496-1213

global.communications@brenntag.com

Investor Relations

Thomas Altmann

Brenntag SE

Investor Relations

Telefon: +49 (201) 6496-2100

IR@brenntag.com